



[nicht] ganz hundert...

[Lukas 15,1-7]





«Es nahten sich aber zu ihm alle Zöllner und Sünder, ihn zu hören; und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder auf und isst mit ihnen.

Er sprach aber zu ihnen dieses Gleichnis und sagte: Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, so legt er es mit Freuden auf seine Schultern; und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und die Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir! Denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. Ich sage euch: So wird Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Busse tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die die Busse nicht nötig haben.»

(Lukas 15,1-7)





«Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.»

(Johannes 10,14)





«Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.»

(Johannes 10,27-28)





**«Ich aber bin gekommen, um ihnen das
Leben in ganzer Fülle zu schenken.»**

(Johannes 10,10)





«Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg.»

(Jesaja 53,6)





«Als er aber die Volksmengen sah, wurde er innerlich bewegt über sie, weil sie erschöpft und verschmachtet waren wie Schafe, die keinen Hirten haben.»

(Matthäus 5,36)





Jeder Mensch, der verloren geht, ist einer zu viel!





**Gottes Liebe zu jedem Einzelnen
ist so gross, dass er jeden sucht
und sich freut, wenn er oder sie
gefunden wird.**

